

Zur Tagung

Goethe sammelte die seltenen Steine dieser Region. Alexander von Humboldt besuchte die Gruben um Daimbach, Johann Peter Hebel stieg 1794 in die Gruben des Landsberges. Alexander Dumas schildert in seinem 1849 erschienenen Roman „Der Ratschluß des Magier“ den sagenhaften Reichtum des Schlosses Hohenfels auf dem Donnersberg. Silber, Kupfer, Quecksilber, zuweilen Gold verhiessen zu allen Zeiten Reichtum und Glück. Vielleicht förderten und verarbeiteten schon die Kelten das Erz, sicher aber die Römer. Im 15. und 16. Jahrhundert erlebte der Bergbau seine erste Blüte in industriellem Ausmaß.

Das wertvolle Metall zog fremde Investoren und Spekulanten einer schon damals globalisierten Welt an. „Gastarbeiter“ kamen aus Sachsen, Böhmen und dem Elsass, brachten Fachwissen, fremde Sprachen und Religionen mit. Fürsten investierten in der Hoffnung auf unglaubliche Gewinne und hinterließen doch nur immense Schulden. Ritter wurden reich durch ein Fachwissen, dessen Ursprung unbekannt bleibt. Ihre Burgen schützten die Bergwerke, Klöster bewahrten und tradierten wertvolles Fachwissen. So bildeten sich im 15. und 16. Jahrhundert andere Lebenswelten, geprägt von neuartigen Rechtsformen, geistigen, technischen und kulturellen Innovationen.

Heute lassen verfallene Stollen und Schächte, Gemarkungsnamen und Schaubergwerke die Turbulenzen, Chancen und Verheißungen dieser Jahrzehnte nur erahnen. Die Tagung wird eine Fülle unterschiedlicher Aspekte präsentieren und diskutieren mit dem Ziel, eine historische Landschaft in ihrer vielfältigen Kulturgeschichte darzustellen. Dazu mit Goethe:

„Hinauf.“

*11. v. 5. Jan.
1828*

Organisatorische Hinweise

- Tagungsort Donnersberghalle, 67806 Rockenhausen.
- Anreise B 48 von Mainz, Bad Kreuznach letzte Ausfahrt, von Kaiserslautern erste Ausfahrt
- Organisation Prof. Dr. Rainer Schlundt, Veilchenweg 33, 55126 Mainz, Tel. 06131 /475722, rainer-schlundt@t-online.de
- Anmeldung bis zum 12. August 2011 an den Historischen Verein der Pfalz, z. H. Frau Karoline Kälber, Domplatz 4, 67346 Speyer, Tel. 06232 /132523, über Anmeldekarte oder hv@museum.speyer.de
- oder
- Touristinfo, bei Frau Friederika Will, Verbandsgemeinde
Übernachtung Rockenhausen, Bezirksamtsstraße 7, 67806 Rockenhausen, Tel. 06361 /451 214 oder friederika.will@rockenhausen.de

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Die Tagung wird unterstützt von:



Der Pfälzische Bergbau

Lebenswelten, Technik und Kultur

19. und 20. August 2011
in Rockenhausen

Eine wissenschaftliche
Tagung des Historischen
Vereins der Pfalz



Programm der Tagung

Freitag

19. August 2011

13:30 – 14:30 h

Werner Schineller, Vorsitzender des Historischen Vereins der Pfalz, Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Grußworte:

– Bürgermeister der Stadt und Verbandsgemeinde Rockenhausen, Herr **Karl-Heinz Seebald**

– Landrat des Donnersbergkreises, Herr **Winfried Werner**
– Ministerialrat im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Rheinland-Pfalz, **Anton Neugebauer**

Prof. Dr. Rainer Schlundt: Einführung in das Tagungsthema

14:30 – 14:45 h

Kaffeepause

Moderator: **Jürgen Keddigkeit, M.A.**

14:45 – 15:15 h

Prof. Dr. Rainer Slotta, Deutsches Bergbaumuseum Bochum: *Die Pfalz als Bergbau – Region*

15:15 – 15:45 h

Dr. Ludwig Hildebrandt, Büro für Denkmalpflege und Umweltschutz, Wiesloch: *Der salische Silberbergbau bei Wiesloch. Königliche Ressource zur Finanzierung des Speyerer Dombaus?*

15:45 – 16:15 h

Joachim Jehn, M.A. Universität Tübingen: *„...weil angeregtes Bergwerk seinen verhoften vortgang nicht gewinnen wollen.“ Das Bergbaurevier zwischen Wiesloch und Nußloch im Spätmittelalter*

16:15 – 16:45 h

Diskussion

16:45 – 17:15 h

Pause

17:15 – 17:45 h

17:45 – 18:15 h

18:15 – 18:45 h

18:45 – 19:15 h

ab 20:00 h

Samstag

10:00 – 10:30 h

10:30 – 11:00 h

Moderator: **Dr. Ulrich Wien**

Volkmar Scholz, Sächsisches Oberbergamt Freiberg: *Beispielhafte montanarchäologische Befunde hochmittelalterlichen Bergbaus in Dippoldiswalde bei Freiberg in der Markgrafschaft Meißen*

Jochen Babist, Geo-Naturpark Bergstraße – Odenwald / Arbeitsgemeinschaft Altbergbau Odenwald: *Vom Lorscher Codex zu den „Abgelöststeinen“. Der Eisenerzbergbau bei Weschnitz im Odenwald im Spiegel territorialer Machtausübung*

Werner Rasche, Museum Winnweiler – Jüdisches Museum der Nordpfalz: *Adel und Klöster als mittelalterliche Bergherren am Donnersberg*

Diskussion

Abendessen und anregende Gespräche im Schloßhotel Rockenhausen

20. August 2011

Moderatorin: **Dr. Pia Nordblom**

PD Dr. Peter Haupt, Universität Mainz: *Bergbau in der Nordpfalz vor dem Spätmittelalter. Fragestellungen, Methoden und Stand der Forschung*

Dr. Jost Haneke, Landesamt für Geologie und Bergbau, Mainz / **Dr. Andrea Zeeb – Lanz**, Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesarchäologie Speyer: *Die Erforschung historischen Bergbaus durch moderne Vermessungsmethoden am Beispiel des Stahlbergs*

11:00 – 11:30 h

11:30 – 12:15 h

12:15 – 13:15 h

13:15 – 13:45 h

13:45 – 14:15 h

14:15 – 14:45 h

14:45 – 15:30 h

15:30 – 16:00 h

ca. 16:00 h

Prof. Dr. Wolfgang Hofmeister, Institut für Geowissenschaften, Geo-, Material- und Edelsteinforschung Universität Mainz: *Der nachhaltige Impetus des Pfälzischen Bergbaus auf Wissenschaft und Handel*

Diskussion

Mittagspause

Moderator: **Prof. Dr. Rainer Schlundt**

Dr. Hermann –Josef Braun, Diözesanarchiv Mainz: *Zum Bergrecht in der Pfalz*

Dr. Sabine Hornung / Timo Lang BA, Institut für Vor- und Frühgeschichte, Universität Mainz: *Die Suche nach vor- und frühgeschichtlicher Eisenverhüttung. Methodische Probleme am Beispiel der Hubertushütte bei Bierfeld / Gemeinde Nonnweiler*

Dr. Hans – Peter Kuhnen, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Institut für Archäologie und Naturwissenschaften, Koblenz: *Ora et labora: Klöster und Bergbau am Beispiel des Zisterzienserklosters Himmerod in der Eifel*

Diskussion

Prof. Dr. Rainer Schlundt: Fazit der Tagung, Ergebnisse und Forschungsaufgaben

Ende der Tagung